

Resolution an die
Bezirksvertretung Wien-Donaustadt
in der Sitzung am 13.03.2019

Resolution

Die Bezirksvertretung spricht sich dafür aus, dass das gemischte Baugebiet/Geschäftsviertel, also ein Gebiet in welchem eine Mischung von Wohnungen und solchen Betrieben angestrebt wird, die keine unzumutbare Belästigung der Nachbarschaft verursachen, welches als Anlieferungsterminal für die Halle X3 und X4 sowie Tor 1 und Tor 2 des Austria Center Vienna (Konferenzzentrum) mit der Zufahrt über die Leonard Bernstein Straße/Bruno-Kreisky-Platz baulich so zu adaptieren ist, dass den heutigen Anforderungen entsprechender Lärmschutz sowie Schutz vor Verschmutzung für die Anrainer gegeben ist.

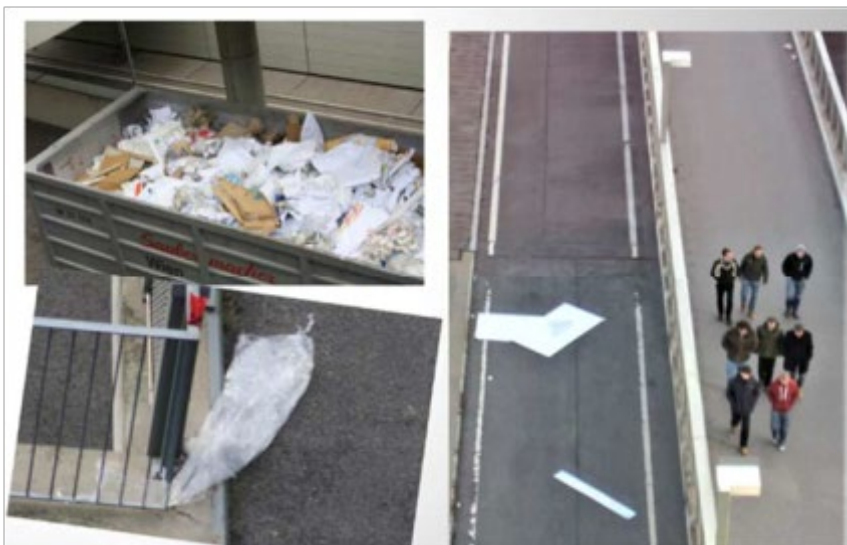
Begründung

Das Austria Center Vienna (IAKW – AG, Internationales Amtssitz- und Konferenzzentrum Wien, AG, Bruno-Kreisky-Platz 1, A-1220 Wien) wurde auf einer Fläche mit teilweise problematischer Vergangenheit errichtet. Diese Fläche wurde bis 1964 noch als Mülldeponie genutzt, später die WIG 64 mit der Donauparkhalle errichtet, letztendlich 1973-1979 Bau der UNO-City und 1983-1987 das Austria Center Vienna.

Natürlich gab es vor 36 Jahren keine direkten Wohnnachbarn, erst 15 Jahre später, also vor über 20 Jahren) wurde der Mischek Tower gebaut und danach weitere Wohnbauanlagen in unmittelbarer Nachbarschaft errichtet.

In den letzten Jahren ist der Zulieferbetrieb und dadurch die entsprechende Lärmentwicklung wie LKW-Lärm, Ladegeräusche, Hup- und Signallärm reversierender LKW's auch in der Nachtzeit erheblich gestiegen und die Müllbelastung der angrenzenden Bereiche wegen der Aufwinde im Bereich der Hochhäuser und der Müllvertragung der ungesicherten Müllablage im Freibereich dieser Betriebsanlage gefährlich und unerträglich geworden.

Siehe folgende Abbildungen:



Dr Wolfgang DUSEK
Bezirksrat

Dipl.-Ing.(FH) Andreas DVORAK, M.Sc.
Klubobmann

